

## Herz und Mund und Tat und Leben

BWV 147

### 1. Chorus

Herz und Mund und Tat und Leben  
muß von Christo Zeugnis geben  
ohne Furcht und Heuchelei,  
daß er Gott und Heiland sei.

### 2. *Recitativo accompagnato*

Gebenedeiter Mund!

Maria macht ihr Innerstes der Seelen  
durch Dank und Rühmen kund;  
sie fänget bei sich an,  
des Heilands Wunder zu erzählen,  
was er an ihr als seiner Magd getan.  
O! menschliches Geschlecht,  
des Satans und der Sünden Knecht,  
du bist befreit  
durch Christi tröstendes Erscheinen  
von dieser Last und Dienstbarkeit!  
Jedoch dein Mund und dein verstockt Gemüte  
verschweigt, verleugnet solche Güte;  
doch wisse, daß dich nach der Schrift  
ein allzu scharfes Urteil trifft.

### 3. Aria

Schäme dich, o Seele, nicht,  
deinen Heiland zu bekennen,  
soll er dich die Seine nennen  
vor des Vaters Angesicht!  
Doch wer ihn auf dieser Erden  
zu verleugnen sich nicht scheut,  
soll von ihm verleugnet werden,  
wenn er kömmt zur Herrlichkeit.

### 4. *Recitativo*

Verstockung kann Gewaltige verblenden,  
bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stößt;  
doch dieser Arm erhebt,  
obschon vor ihm der Erden Kreis erbebt,  
hingegen die Elenden,  
so er erlöst.

O hochbeglückte Christen,  
auf, machet euch bereit,  
itzt ist die angenehme Zeit,  
itzt ist der Tag des Heils: Der Heiland heißt  
euch Leib und Geist  
mit Glaubensgaben rüsten,  
auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen,  
um ihn im Glauben zu empfangen.

### 5. Aria

Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn,  
mein Heiland, erwähle  
die gläubende Seele  
und siehe mit Augen der Gnaden mich an.

### 6. Choral

**Wohl mir, daß ich Jesum habe,  
o wie feste halt ich ihn,  
daß er mir mein Herze labe,  
wenn ich krank und traurig bin.  
Jesum hab ich, der mich liebet  
und sich mir zu eigen gibet;  
ach drum laß ich Jesum nicht,  
wenn mir gleich mein Herze bricht.**

**Parte seconda**  
**Nach der Predigt**

**7. Aria**

Hilf, Jesu, hilf, daß ich auch dich bekenne,  
 in Wohl und Weh, in Freud und Leid,  
 daß ich dich meinen Heiland nenne  
 im Glauben und Gelassenheit,  
 daß stets mein Herz von deiner Liebe brenne,  
 hilf, Jesu, hilf!

**8. Recitativo**

Der höchsten Allmacht Wunderhand  
 würkt im Verborgenen der Erden.  
 Johannes muß mit Geist erfüllet werden,  
 ihn zieht der Liebe Band  
 bereits in seiner Mutter Leibe,  
 daß er den Heiland kennt,  
 ob er ihn gleich noch nicht  
 mit seinem Munde nennt,  
 er wird bewegt, er hüpfet und springet,  
 indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht,  
 indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet.  
 Wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches Schwachheit merkt,  
 wenn euer Herz in Liebe brennet,  
 und doch der Mund den Heiland nicht bekennet,  
 Gott ist es, der euch kräftig stärkt,  
 er will in euch des Geistes Kraft erregen,  
 ja, Dank und Preis auf eure Zunge legen.

**9. Aria**

Ich will von Jesu Wundern singen  
 und ihm der Lippen Opfer bringen,  
 ich will von Jesu Wundern singen.  
 Er wird nach seiner Liebe Bund  
 das schwache Fleisch, den irdschen Mund  
 durch heiliges Feuer kräftig zwingen.

**10. Choral**

**Jesus bleibet meine Freude,  
 meines Herzens Trost und Saft,  
 Jesus wehret allem Leide,  
 er ist meines Lebens Kraft,  
 meiner Augen Lust und Sonne,  
 meiner Seele Schatz und Wonne;  
 darum laß ich Jesum nicht,  
 aus dem Herzen und Gesicht.**